

Potsdam, 28.04.2017

Pressemitteilung

Woidke dringt weiter auf schnellere Rentenangleichung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke dringt weiter auf eine frühere Angleichung der Ostrenten an westdeutsches Niveau. Das machte er heute anlässlich der ersten Lesung des entsprechenden Anpassungsgesetzes im Deutschen Bundestag deutlich.

Die Rentenangleichung soll nach dem Gesetzentwurf der Bundesregierung, den Bundesministerin Andrea Nahles heute in den Bundestag einbrachte, in sieben Schritten bis zum Jahr 2025 erfolgen.

Woidke: "Die erfreulich deutlichen Ost-Rentenerhöhungen im vorigen und diesem Jahr mit 5,95 und 3,6% Prozent sind große Schritte hin zur vollständigen Rentenangleichung. Daraus ergeben sich zusätzliche Spielräume für eine raschere Anpassung. Ich appelliere deshalb an die Bundestagsabgeordneten, im parlamentarischen Verfahren dafür zu sorgen, dass es früher als erst im Jahr 2025 geht. Alles andere ist den Menschen 27 Jahre nach der Deutschen Einheit nicht zu erklären."